



### Harxheim "erstrahlt" in Dunkelheit

Auch in diesem Jahr hat es unsere Verwaltung wieder nicht geschafft ein klein wenig Weihnachtsstimmung in den Alten Ort zu bringen. Bekanntlich kann man aus drei Richtungen nach Harxheim kommen, weshalb man vor vielen Jahren an zentraler Stelle, am Messigny-et-Vantoux Platz einen Baum (auch) zur Anbringung einer Weihnachtsbeleuchtung, gepflanzt hat. Seit letztem Jahr steht nur an der Ortseinfahrt aus Richtung Mainz ein Christbaum an der Gemeindeverwaltung. Begründung: Der Baum in der Ortsmitte ist zu hoch. In der Ober- und Untergasse haben wenigstens einige Private für ein wenig vorweihnachtliches Licht gesorgt. Ansonsten ist "weihnachtliche Dunkelheit" angesagt. Ärmlicher geht 's nicht.



### Stimmt die Richtung?

Die Geschwindigkeitsmessanlage wurde umgesetzt. Sie befindet sich jetzt am Ortsausgang in Richtung Mommenheim. Hat man sich da nicht in der Richtung vertan? Welchen Sinn macht eigentlich eine solche Anlage, wenn der Autofahrer erst beim Verlassen des Ortes erfährt um wie viel er zu schnell gefahren ist? Irgendwie erinnert das an Geschwindigkeitsmessungen der Verbandsgemeinde an fast gleicher Stelle und auch ortsauswärts und die Aussage des damaligen Verbandsbürgermeisters Stumpf im Gemeinderat: "Besser falsch gemessen, als überhaupt nicht". So kann man es natürlich auch sehen und auf die versprochenen Auswertungen gespannt sein.



### Gemeindebus ist Geschichte

Er war ausgeliehen - unser Gemeindebus - und kam, nach einem Unfall mit Totalschaden, als Schrott zurück. Anschafft wurde dieser Bus seinerzeit aus Spendengeldern, die Albert Ackermann einsammelte. Nun wird die Neuanschaffung eines (gebrauchten) Busses erwogen. Dabei sollte auch die Verleihpraxis neu überdacht werden. Hoffentlich haben wir mit dem "neuen Fahrzeug" mehr Glück.



Die Redaktion von Harxheim aktuell wünscht Ihren Leserinnen und Lesern ein besinnliches Weihnachtsfest und im Neuen Jahr viel Optimismus, Glück, Erfolg und vor allem Gesundheit.

# Harxheim aktuell



Liebe Mitbürgerinnen und Mitbürger,

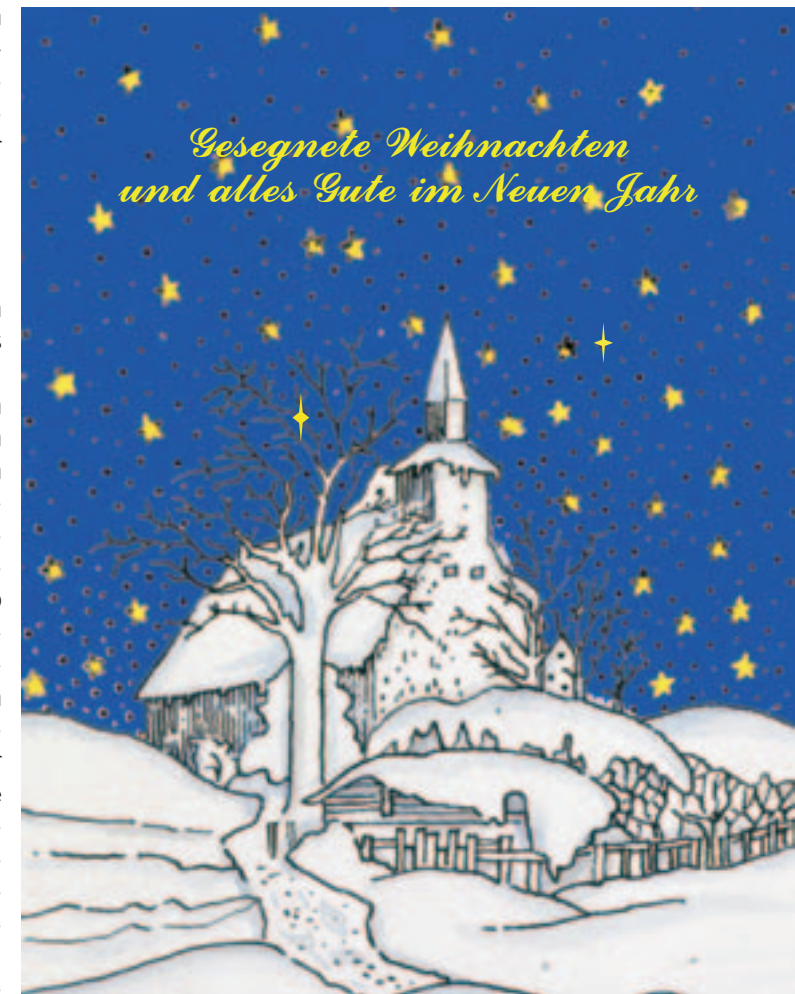


dürfen wir noch einmal um einige Minuten Ihrer Aufmerksamkeit bitten - auch wenn die Vorbereitungen auf das bevorstehende Weihnachtsfest Ihnen wenig Zeit lassen? Hier und heute geht es um unser Harxheim, darum, wie es sich im zurück liegenden Jahr entwickelt hat und wie es im Neuen Jahr weitergehen kann und aus unserer Sicht auch

stellt werden sollten, die Verkehrssituation Über Rück, die Friedhofsgestaltung und Friedhofserweiterung, die Entwicklung am und um das Blockhaus der Jugend, die Aktualisierung des Prinzessinnenschildes am Messigny-et-Vantoux Platz, die Finanzen der Ortsgemeinde, die Neuan siedlung des Möbelmarkts in Hechtsheim, schnelle Internetverbindung Themen, die wir aktiv bearbeitet haben. Wenige CDU-Anträge waren erfolgreich, manche wurden einfach unterschlagen und kamen nicht auf die Tagesordnung des Gemeinderats, viele Anfragen wurden erst gar nicht beantwortet. Dennoch sind wir der Auffassung, dass es sich lohnt, sich zu Wort zu melden und Meinungen zu äußern und dafür einzutreten. Denn als Opposition ist es unsere Aufgabe, Schwachstellen aufzuzeigen, Anregungen zu geben, kurzum: uns

weitergehen sollte.

In vielen Sitzungen haben wir, CDU-Vorstand und -Fraktion, über die Themen, die in unserer Gemeinde zur Entscheidung anstehen, diskutiert, beraten, Auskünfte eingeholt, mit Verantwortlichen gesprochen und uns eine Meinung gebildet. Daraus resultierten Anträge oder Anfragen im Gemeinderat, an unsere Ortsbürgermeisterin oder ein Beitrag in Harxheim aktuell und der Presse. So waren der zunehmende Fluglärm in Verbindung mit der neuen Landebahn in Frankfurt, Sanierungen der Sporthalle und die Zuwegung zum Kindergarten, die Unterbringung der Kindergarten- und Hortkinder, die Glascontainer, die Über Rück aufge-



einzubringen. Schmerzlich war nie das Unterliegen, denn es gibt ja meist nicht nur "die eine" richtige Lösung. Schmerzlich waren allerdings die unnötigen persönlichen Verletzungen, die dem ein oder anderen zugefügt wurden. Und enttäuschend fanden wir, dass Weiterentwicklungen und Verbesserungen von der Ortsspitze und der Mehrheit im Gemeinderat nicht angegangen wurden und Vieles nur schleppend voranging. Unser Dorf wird sich nicht weiter entwickeln, wenn die Verantwortlichen nicht wissen, was sie wollen und wohin sie wollen.



**Einladung**  
zum traditionellen  
**Neujahrsempfang**  
der Harzheimer CDU  
am Sonntag, 8. Januar 2012  
Beginn 11 Uhr  
in der  
**Guttschänke Refler**  
Obergasse 21

Bei guter Musik, herzhaften Speisen und den bekannt guten Harzheimer Weinen wollen wir das Neue Jahr zusammen mit Ihnen willkommen heißen.

Eine Anmeldung ist unbedingt erforderlich!

Anmeldung erbeten unter:  
Telefon: (06138) 76 02 oder 69 45 Fax: (06138) 76 22 oder 98 09 26  
eMail: cdu@harxheim.de



Deshalb wünschen wir uns für das Neue Jahr vor allem einen fairen und ehrlichen Umgang miteinander. Den Versuch ist es allemal wert, denn unsere Gemeinde hat noch viel Potenzial. Und je mehr Mitbürgerinnen und Mitbürger sich einbringen und daran mitarbeiten, desto größer sind die Chancen, dass dieses Potenzial genutzt wird und unsere Gemeinde sich positiv

weiter entwickelt. Nach unserer Auffassung bietet ein neues multifunktionales Gemeindezentrum die größte Chance dafür. Zugegeben: dabei handelt es sich um eine Mammutaufgabe. Wir sind bereit und in der Lage, diese anzugehen. Und wäre es nicht wunderbar, Räumlichkeiten für die vielfältigen Aktivitäten und Bedürfnisse der Kinder ebenso wie der Älteren, der Familien und Vereine, der Parteien oder Gruppierungen, die sich treffen und zusammenarbeiten möchten, unter einem Dach zu haben?

Wir, aber nicht nur wir, stellen doch bei Veranstaltungen immer wieder fest, wie groß das Interesse an Aktivitäten in unserer Gemeinde ist. Schließlich macht das doch unser Harxheim so attraktiv und unterscheidet uns z. B. vom Leben in der Stadt. Besonders viel Freude haben uns die Veranstaltungen gemacht, die wir dieses Jahr wieder für sie organisiert und durchgeführt haben: der Neujahrsempfang in der Gutsschänke Reßler, die Ostereiersuche auf dem Spielplatz Über Rück, die Muttertagsaktion, der Ausflug zur Bundesgartenschau nach Koblenz und in den Kletterpark nach Wörrstadt und die große Herbstweinprobe. Allen, die unsere Arbeit unterstützen und zum Gelingen beigetragen haben, sagen wir an dieser Stelle ein ganz herzliches Dankeschön.

Natürlich könnten wir noch viel mehr dazu schreiben oder sagen, und wenn auch Sie mehr erfahren oder selber dazu äußern und sich mit einbringen wollen, dann sprechen Sie uns bitte an und besuchen Sie unsere Veranstaltungen.

Zunächst aber wünschen wir Ihnen und Ihren Angehörigen ein gesegnetes Weihnachtsfest und ein glückliches Neues Jahr.

Ursula Knüpper-Heger  
1. Vorsitzende

Wolfgang Becker  
Fraktionsvorsitzender

## Weinprobe und Anekdoten bei CDU Feier

von Dieter Kühnast-Krebühl

Ein unterhaltsames Programm gab es in der Carl-Zuckmayer-Halle anlässlich der 40Jahr-Feier des CDU-Gemeindeverbandes. Gründungsdatum war der 9. November 1971.

Mit besonderer Freude wurde der Festredner des Abends, der langjährige Bundestagsabgeordnete Johannes Gerster, begrüßt. Sehr anschaulich ging er auf die aktuelle politische Situation ein und blickte zurück auf die gar nicht einfach durchzuführende Verwaltungsreform in jenen Tagen.



Der Vorsitzende des CDU Gemeindeverbandes, Jörg Wilson, bedankt sich bei Johannes Gerster

Bürgermeister Dr. Robert Scheurer (CDU) dankte Gerhard Krämer, ebenfalls CDU, der als erster VG-Chef 30 Jahre lang die Geschicke der Verbandsgemeinde leitete.

Der Aufbau einer effizienten Verwaltung, der Bau von Schulen, die Modernisierung der freiwilligen Feuerwehren, die Wasserversorgung mit der WVR und die Lösungen im Zusammenhang mit der Abwasserversorgung fielen in die Amtszeit Krämers. "Historisch, aber beileibe nicht trocken" sei das Programm des Abends, hatte der bekannte Journalist Christoph Adam, der durch den Abend führte, versprochen. So wurden in Erinnerung an die erste Weinprobe, die damals als Höhepunkt des Wahlkampfs für die erste Verbandsgemeinderatswahl durchgeführt wurde, an diesem Abend sieben Weinraritäten aus 40 Jahren ausgeschenkt. Die heimischen Winzer hatten die Schatzkammern ihrer Keller geöffnet um die Gäste mit wahren Raritäten aus den 70er Jahren bis heute zu verwöhnen.

Besprochen und vorgestellt wurden wie vor 40 Jahren die Weine von Winzermeister Oswald Steiner aus Nackenheim. Ein Vertreter aus jeder Ortsgemeinde und Altbürgermeister Krämer hatten zwischenzeitlich auf der im Stil der 70er Jahre hergerichteten Bühne Platz genommen und erzählten vom Beginn der Verbandsgemeinde und gaben die ein oder andere Anekdote aus den fünf Gemeinden aus vier Jahrzehnten zum Besten. So berichtete z.B. Petra Achatz (Bodenheim) über die Anfänge der Frauenunion, während Wolfgang Becker, die Zeiten vor der Flurbereinigung in Harxheim ins Gedächtnis rief, als Harxheim von mancher Schlammflut heimgesucht wurde. Der Abend wurde musikalisch von dem Bodenheimer Gesangsduo "Two Tickets" begleitet, das auch während der Weinprobe die jeweils passende Musik zu jedem angesprochenen Zeitabschnitt lieferte.

## "Die Besten der Besten"

von Monika Gengelbach

So lautete das Motto der diesjährigen, traditionellen CDU-Herbstweinprobe, die wiederum im Weingut Reßler stattfand. Fast alle ortsansässigen Winzer stellten ihre Harxheimer Spitzengewächse aus den besten Südlagen Rheinhessens vor.

Charmant und kompetent führten die ehemalige Rhein Hessische Weinprinzessin und angehende Winzermeisterin Jennifer Ackermann zusammen mit der amtierenden Harxheimer Weinprinzessin Lena I. durch die Probe. So wurde den zahlreichen anwesenden Teilnehmern mit Witz und der ein oder anderen Anekdote aus dem Weinkeller die Zeit sehr kurzweilig. Und das was da auch schon mal



"ausprobiert" worden ist, lässt sich sehen und ganz besonders schmecken.

In der Pause wurden die Gäste mit allerlei Köstlichkeiten aus Reßler´s Küche verwöhnt und so freuen wir uns auf die nächste Harxheimer Weinprobe und große Weine, die zurzeit in den Kellern unserer Winzer reifen und auf Vollendung warten.



## Start ins HKG Jubiläumsjahr

von Klaus-Werner Fritzsche

Am 18. November startete die HKG mit einer Stehparty in ihr 50-jähriges Jubiläum. Vorsitzender Sigi Schneider konnte viel Prominenz begrüßen.

Festredner Rudi Lukas brachte mit einer karnevalistisch dargebrachten Laudatio die Gäste richtig in Schwung, sodass es für die die Akteure der musikalischen Beiträge (Pit Rösch, Oliver Mager, die Bodenheimer Schoppengarde und die Mainzer Hofsänger) ein Leichtes war, die Gäste an den Stehtischen in Bewegung zu halten. Den "Beistand von oben" brachte der Obermessdiener vom Dom (Andreas Schmitt) in gewohnt humoristischer Weise in die Jubiläumsveranstaltung ein. Das HKG Ballett Hypnotics unter der Leitung von Jana Peterhänsel präsentierte sich als Augenweide mit einem eigens für diese Veranstaltung vorbereiteten russischen Potpourri und man darf schon jetzt gespannt sein, was die jungen



Damen bei den Sitzungen auf die Bühne bringen werden.

Voller Spannung wurde der Auftritt des ersten Harxheimer Prinzenpaares erwartet, bei dem es sich um die Ehrenmitglieder Hans Bach und Ewald(ine) Muth handelte.

Alles in allem war dies eine gelungene Veranstaltung, die (wie soll es auch anders sein) mit "Sassa" und "So ein Tag" von den Mainzer Hofsängern abgeschlossen wurde.

Jeder, der nicht dabei war hat echt was verpasst ! Diese Veranstaltung hat „Lust auf mehr“ gemacht, aber das kommt ja dann im Februar 2012.

Die CDU gratuliert ganz herzlich zum Jubiläum, und wünscht eine erfolgreiche Kampagne 2012.



## Weihnachtskonzert des Verkehrsvereins

Zum Jahresausklang hat sich der Heimat- und Verkehrsverein etwas besonderes einfallen lassen: Ein Weihnachtskonzert in der "Scheune" der Familie Schertz mit den "Konfettis", wobei mancher sich bei den Vorankündigungen gefragt haben dürfte: die kenne ich doch eigentlich von der Fastnacht. Was diese Gruppe, die ein Ganzjahresrepertoire in Vollendung beherrscht, am Vorabend des 3. Advents bot, war wirklich vom Allerfeinsten.



Das tolle Ambiente der Schertz´schen Scheune setzte dem Ganzen die Krone auf. Von "modern", im ersten Teil des Programms, über "Oh happy day" und "White Christmas" zu den besinnlichen deutschen Weihnachtsliedern, im 2. Teil nach der kurzen Pause, wurde alles geboten, was zu einem Weihnachtskonzert gehört. Glückwunsch, Danke und weiter so!



## Feuerwehr sammelt Weihnachtsbäume

Wie wir erfahren haben, holt die Harxheimer Feuerwehr im nächsten Jahr die Weihnachtsbäume eine Woche später - wie früher üblich - ab. Damit wird einem in der Vergangenheit vielfach geäußerten Wunsch Rechnung getragen.



Herzlichen Dank!

Abholtermin ist Samstag, 14. Januar 2012

Die Weihnachtsbäume bitte gut sichtbar und vollständig abgeschmückt (!) bereitstellen.